

Bericht des Landes Kärnten gemäß § 12 Abs. 1 K-SpVG für das Jahr 2018

1. Bericht über alle neu getätigten Transaktionen zur Finanzierung des Haushalts:

Das Land Kärnten hat im Jahr 2018 folgende neue Transaktionen zur Finanzierung des Haushaltes getätigt:

Das Land Kärnten hat zur Refinanzierung von hohen Tilgungen im Jänner 2018 iHv EUR 177,65 Mio. an die Republik Österreich eine Aufnahme eines Darlehens bei der Republik Österreich im Wege der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur iHv EUR 55,6 Mio. getätigt. Die Transaktion weist eine fixe Verzinsung von 0,625% p.a. auf, wobei die Aufnahme im Jänner 2018 noch einen risikoorientierten Aufschlag über den Konditionen des Bundes gemäß dem Rahmenvertrag für Darlehen zwischen der Republik Österreich und dem Land Kärnten beinhaltet hat.

Neu getätigte Transaktion im Jahr 2018:

Kapitalgeber	Nominale	Aufnahme	Laufzeit	Kupon	Effektivzins:
Republik Österreich	55.600.000	11.01.2018	20.04.2027	0,62500%	0,804%

Ende April 2018 erfolgte von Moody's ein Upgrade vom Land Kärnten auf Aa3 mit positiven Ausblick (Rating ab 16.04.2019: Aa3 mit stabilen Ausblick), womit bei Aufnahmen über den Bund keine risikoorientierten Aufschläge mehr verrechnet werden bzw. bei Aufnahmen über den Kapitalmarkt nun günstigere Konditionen zu erhalten sind.

Die Kärntner Landesregierung hat in der Regierungssitzung am 18.12.2017 den Beschluss gefasst, die Integration der Landesimmobiliengesellschaft Kärnten GmbH in die Landesverwaltung des Amtes der Kärntner Landesregierung zu vollziehen. Die Integration der Landesimmobiliengesellschaft Kärnten GmbH erfolgte als Einheit im Wege der Gesamtrechtsnachfolge unter Anwendung des Umwandlungsgesetzes. Die Integration wurde mit 01.03.2018 umgesetzt und somit tritt das Land Kärnten als Rechtsnachfolgerin vollinhaltlich in sämtliche Verträge und Verpflichtungen der Landesimmobiliengesellschaft. Davon sind auch alle Verträge zur Fremdfinanzierung umfasst. Die Schulden der ehemaligen LIG wurden mit 01.03.2018 nun in den Schuldenstand des Landes aufgenommen. Das führt dazu, dass einerseits die sogenannten Schulden des Landes aus weitergegebenen Darlehen des Bundes, die schon bisher in den sogenannten Finanzschulden des Landes enthalten waren und ein Volumen von EUR 73,2 Mio. umfassen, im Schuldenstandsausweis nun direkt dem Land zugeordnet werden und andererseits von der LIG bisher bei Kreditinstituten direkt aufgenommene Verbindlichkeiten in der Höhe von EUR 42,4 Mio. nach unterjährigen Tilgungen iHv EUR 4,27 Mio. zum Jahresende 2018 neu im Schuldenstandsnachweis des Landes aufscheinen. Die Eingliederung mit 01.03.2018 hat keine Auswirkung auf den Gesamtschuldenstand des Landes Kärntens gemäß ESVG, da es sich dabei nur um eine Umgliederung der Schulden handelt. Am 01.03.2018 wurden somit folgende Schulden in das Land umgegliedert, die aber nicht als neue Transaktion im engeren Sinn gemäß dem K-SpVG zu werten sind:

Eingliederung der ehemaligen LIG mit 01.03.2018 - Umgliederung der Finanzschulden in den Landeshaushalt

Kapitalgeber	Summe Nominale
Republik Österreich	73.205.777
Finanzunternehmen diverse	46.642.690
Summe Eingliederung	119.848.468

Zusammengefasst ergibt sich folgende Bild der Bewegungen im Jahr 2018:

AUFNAHME von SCHULDEN - TILGUNGEN	
Schuldenstand am Ende des Jahres	RA 2018
Eigene Schulden des LANDES gemäß ESVG 2010	1.787.932.669
AUFNAHMEN beim BUND	55.600.000
UMGLIEDERUNG BUND Reintegration LIG mit 01.03.2018	73.205.777
AUFNAHMEN bei DRITTEN oder BEGEBUNG v. Anleihen	0
UMGLIEDERUNG DRITTE Reintegration LIG mit 01.03.2018	46.642.690
RÜCKZAHLUNG an BUND	236.103.000
RÜCKZAHLUNG an DRITTE	4.269.659
NETTO Aufnahme (ohne Umgliederung) - Tilgung	184.772.659

2. Bericht zum jeweiligen Schuldenstand:

Über den Schuldenstand des Landes Kärnten per 31.12.2018 für den eigenen Haushalt wird wie folgt berichtet:

Nachdem das Jahr 2016 durch einen signifikanten Anstieg des Schuldenstandes des Landes in Folge der Finanzierung des zur Annahme des II. Angebotes des Kärntner Ausgleichszahlungsfonds [kurz: KAF] notwendigen HETA-Haftungsbeitrages des Landes und des Fonds Sondervermögen Kärnten in der Höhe von EUR 1,2 Mrd. geprägt war, welcher durch Aufnahmen von Darlehen bei der Republik Österreich in der Nominal-Höhe von rd. EUR 1.096,77 Mio. bedeckt wurde, sinkt der Schuldenstand nach 2017 nun auch weiter mit Ende 2018.

Der Schuldenstand des Landes Kärnten gemäß ESVG 2010 nur für den eigenen Haushalt des Landes, d.h. ohne Schulden der Rechtsträger gemäß ESVG 2010 (KABEG, KWF, KWWF, usw.), beträgt mit Ende 2018 EUR 1.787,9 Mio. und sinkt damit um EUR 64,9 Mio. gegenüber dem Schuldenstand mit Jahresende 2017 von EUR 1.852,9 Mio. Rechnet man allerdings die Schulden aus der Integration der LIG heraus, so ergibt sich eine Verbesserung der Schuldenstandes des Landeshaushaltes von EUR 180,5 Mio. Der Schuldenstand unter Bereinigung der Sonderfinanzierungen (Haftungsbeitragsfinanzierung und Solidarhaftung für die Pfandbriefbank) beträgt EUR 1.120,5 Mio., EUR 6,5 Mio. niedriger als 2017, allerdings beinhaltet dieser Stand 2018 nun auch die Verbindlichkeiten der ehemaligen LIG.

Schuldenstand des Landes nach ESVG 2010	Beträge in Mio EUR	RA 2018
a. Land Kärnten gemäß ESVG - ohne weitergegebene Darlehen	[a.]	800,4
b. Sonderfinanzierung der Solidarhaftung für Pfandbriefbank	[b.]	20,7
c. Sonderfinanzierung Haftungsbeitragsdarlehen	[c.]	646,8
1. Summe Finanzschulden des Landes aus Darlehen bei der Republik Österreich	[1.=a.+b.+c.]	1.467,9
2. Finanzschulden aus Anleihen und Darlehen bei Finanzierungsinstituten	[2.]	320,1
Finanzschulden des Landes-Haushaltes nach ESVG 2010	[1.+2.]	1.787,9
Veränderung Schuldenstand		64,9
Finanzschulden des Landes - OHNE Sonderfinanzierungen	[1.+2.-(b.+c.)]	1.120,5

Rechnet man die Finanzverbindlichkeiten aus weitergegebenen Darlehen des Landes vom Bund hinzu (KABEG, KWF und KWWF), so ergibt sich ein Schuldenstand von EUR 2.565,4 Mio. mit 31.12.2018:

4. "Weitergegebenen" Darlehen - Rep. Österreich [KWF, KWWF]	[4.]	364,2
5. "Weitergegebenen" Darlehen - Rep. Österreich [KABEG]	[5.]	413,3
Summe Darlehen der Republik Österreich	[1.+ 4.+5.]	2.245,3
Finanzschulden des Landes - inkl. weitergegeb. Darlehen	[1.+ 2.+ 4.+ 5.]	2.565,4

Verbindlichkeiten aus Finanzschulden bestehen ausschließlich in EURO.

Im Haushaltsjahr 2018 fielen Tilgungen in der Höhe von insgesamt EUR 240,37 Mio. alleine für den Landeshaushalt an. Dieses Volumen ergibt sich aus:

- Tilgungen iHv EUR 177,65 Mio. an die Republik Österreich von Darlehen zur Finanzierung des Landeshaushaltes in den Jahren 2003 und 2004.
- Für Anleihen bzw. Darlehen von Finanzierungsinstituten der ehemaligen LIIG wurden Tilgungen iHv EUR 4,27 Mio. getätigt
- Im Jahr 2018 wurde die planmäßige Tilgung iHv. insgesamt € 50 Mio. eines Haftungsbeitragsdarlehens an die Republik Österreich zurückgezahlt
- Mit den Einnahmen der zweiten HETA-Zwischenverteilung im Juli 2018 wurde eine weitere (Teil-) Tilgungen des Darlehens zur Sonderfinanzierungen für die Pfandbriefbank mit dem Gesamtnominale von EUR 8,45 Mio. zum Kurswert an die Republik Österreich vorgenommen. Somit verbleibt noch ein Nominale des Sonderfinanzierungsdarlehens iHv. EUR 20,71 Mio. im Schuldenstand des Landes.

3. Bericht über die allfällige Fortsetzung von bestehenden Veranlagungsformen gemäß § 17 Abs. 1 und 2

Es bestehen keine Veranlagungsformen beim Land Kärnten, die den Bestimmungen des § 6 K-SpvG widersprechen. Demgemäß kommen keine Übergangsbestimmungen gemäß § 17 Abs. 1 und 2 K-SpvG zu Anwendung.